

Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch besucht die City of Wood, eine Stadt aus Holz in Bad Aibling

Robert Decker Immobilien aus Dorfen denkt zukunftsorientiert und gibt erste Eindrücke in sein ökologisches Projekt innerhalb der City of Wood in Bad Aibling

Dorfen/Bad Aibling: Anlässlich des Sommerfestes sowie dem Tag der offenen Tür vom 5. bis 7. Juli in Bad Aibling durften sich nicht nur Interessierte ein Bild zum Thema zukunftsorientiertes Bauen machen. Auf dem ehemaligen

Kasernengelände in Mietraching fand sich bereits vor der Eröffnung Minister Dr. Wolfgang Heubisch (FDP), Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, im Musterhaus ein. Hier erfuhr er aus erster Hand von den Besonderheiten des aktuellen Bauprojekts, das 18 Wohnungen und 3 Doppelhäuser in Holzmassivbauweise beinhaltet.

Im Gespräch mit dem Geschäftsführer Robert Decker ging es insbesondere um die Vorteile und die ökologischen Aspekte, die der Wertstoff Holz in Verbindung mit weiteren bautechnischen Besonderheiten leisten kann. So erklärte Robert Decker, dass heutzutage der Energieverbrauch für das Warmwasser höher ist, als für die gesamte Heizung der Gebäude. Rechnerisch wird in der City of Wood mehr Energie erzeugt als verbraucht. Diesem ökologischen Aspekt trägt auch die Bauweise der von Decker errichteten Immobilien Rechnung: Bodentiefe 3-fachverglaste Fenster leiten die Sonneneinstrahlung ins Innere und sorgen für weitere Wärme innerhalb des Hauses. Hervorzuheben sind außerdem die von Huber & Sohn GmbH patentierten Holzmassivwände, die dem Aufbau eines Baumstamms nachempfunden



von links: Dr. Ernst Böhm (GF B&O Stammhaus), Robert Decker (Inh. und GF Robert Decker Immobilien), Josef Huber (GF Huber & Sohn), Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch

Foto: RN

den sind. Sie sorgen für eine Wärmedämmung, die über der Norm liegt, und bieten entsprechend Standsicherheit. Nach der Besichtigung des Musterhauses wurde Minister Heubisch über das gesamte Parkgelände, welches Geschäftsführer Dr. Ernst Böhm von der B&O

Gruppe entwickelt hat, geführt. Neben der exponierten Lage inmitten eines alten Baumbestandes wurde dabei besonderes Augenmerk auf das vorbildliche Energiekonzept gelegt. Das Herz dieses Konzepts ist die sogenannte Heizikone, eine Hackschnitzelheizung, die alle

Wohneinheiten über das Nahwärmenetz des Wohnparkgeländes versorgt. Ergänzend dazu werden Solarstrom und Wasserkraft eingesetzt und machen die City of Wood damit zu einem besonderen Beispiel für zukunftsorientiertes Wohnen nach ökologischen Maßstäben.



von links: GF Jürgen Rank, GF Robert Decker Immobilien, Dr. Ernst Böhm (GF B&O Stammhaus), Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch, Josef Huber (GF Huber & Sohn), Josef Huber sen.